

Becker deklassiert die Konkurrenz

Rudern: Sechs Siege und sieben zweite Plätze bei 18 Starts für die Sportler des Eschweger Rudervereins

Von Nico Beck

BAMBERG/ESCHWEGE. Bei der 56. Bamberger Ruderregatta am Wochenende hatte die Eschweger Rennabteilung ein gehöriges Wort mitzureden. Bei idealen Bedingungen auf dem Main-Donau-Kanal erzielten die Dietemänner in hochklassigen und spannenden Rennen bei 18 Starts sechs Siege und sieben zweite Plätze.

DIE DOMINANTE NELE BECKER

Ganz stark war Nele Becker, die nicht nur ihre Rennen bei den B-Juniorinnen souverän gewann, sondern auch insgesamt unter elf Starterinnen mit großem Abstand die Zeitschnellste war. Gleich am frühen Samstagmorgen über 1500 Meter verbuchte sie ihren ersten Sieg mit fünf Längen Vorsprung auf die Zweitplatzierte aus Würzburg und den weit abgeschlagenen Ruderinnen aus München und Jena. Auch am Nachmittag und Sonntagvormittag in ihren 1000-Meter-Rennen ließ sie souveräne Start-Ziel-Siege folgen und konnte sich so sehr entspannt ganz der Unterstützung der übrigen Mannschaft widmen.

DIE ZWEITEN PLÄTZE

Für Marcel Hesse begann das Wochenende vielversprechend, aber in München (Einer



Erfolgreiche Eschweger Delegation: (von links) Victor Lukesch-Benkmann, Philipp Hanheide, Marcel Hesse, Trainer Karl-Heinz Schmitz, Florian Grünefeld, Adrian Klotzsch, Nele Becker und Wolfgang Grünefeld. Es fehlt Jürgen Scholle.

Foto: privat

Bad Hersfeld verbuchte. Dann folgte jedoch der erste Dämpfer im Männer-Doppelvierer A I mit Adrian Klotzsch in Renngemeinschaft (RG) mit der Frankfurter Borussia. Bei 500 Meter noch mit einer Länge in Führung liegend, konnte das Team den Vorsprung nicht halten und musste die Münchener kurz vor dem Ziel passieren lassen. Bei ähnlichem Verlauf wurde es am Sonntag ganz bitter, als man sich in ei-

ter) dem RV Erlangen geschlagen geben musste und erneut Zweiter wurde.

Im Männer-Doppelzweier A I, einmal in RG mit Victor Lukesch-Benkmann, dann in RG mit Bartol Stegic (beide Frankfurter Borussia) standen ein dritter und ein zweiter Platz.

DER ERFOLG DER ROUTINIERS

Im Masters-A-Doppelzweier mit Vereinskollege Adrian Klotzsch gab es gegen Passau

in der Altersklasse G gelang ihnen ein überzeugender Sieg gegen das Team aus Nürnberg. Am Sonntag folgte dann ein zweiter Platz hinter Würzburg und wiederum vor Nürnberg. In den beiden Masters-Einer G Rennen belegten die beiden hinter deutlich jüngerer Konkurrenz wechselweise dritte und vierte Plätze.

DER YOUNGESTER GEWINNT

In seinem ersten Jahr im Lu-

insgesamt fünftbesten Zeit aller Starter kann Florian optimistisch in die Zukunft blicken, zumal er im technischen Bereich noch einige Reserven hat. Im 1500-Meter-Rennen hatte er nur einen Gegner, der allerdings der Bundessieger aus dem Vorjahr war und der seiner Favoritenrolle auch gerecht wurde. Am Sonntag gelang Florian Grünefeld ein überzeugender Sieg gegen die Juniorinnen. Er